

Bilder: Silvan Giger, Danilo Giger, Valentin Pally

Gemeinde Medel
Tgasa Lucmagn
7184 Curaglia
081 920 33 66
www.medel.ch

WEITERE INFORMATIONEN







SCHNEESCHUHTOUREN
SENDAS DA GIANELLAS

**Val Medel – ein Tal voller Geschichten
mitten in den Bündner Bergen.**

Die Landschaft erzählt die Geschichten der bäuerlichen Kultur und des historischen Verkehrsweges über den Lukmanierpass. Die Dörfer im Talboden, die idyllischen Weiler an den Talflanken, die vielen Maiensässsiedlungen und Alpen verleihen dem Tal seinen einzigartigen Charme. Das Medelin, ein eigener Dialekt des rätoromanischen Sursilvans, erzählt die Geschichte des traditionellen Handwerkes und des alltäglichen Lebens im Bergdorf.

**Beinvegna ella Val Medel –
Willkommen in der Val Medel.**

LEGENDE

- Schneeschuhtouren
- Schlittelweg
-  Hotel
-  Restaurant
-  Einkaufsmöglichkeit
-  Bushaltestelle





ROUTE 1 CURAGLIA – ACADEMIA VIVIAN RUNDTOUR

Schwierigkeit: leicht | **Dauer:** 3 h
 ↑ 405 hm ↓ 405 hm ⇄ 8.6 km

Abwechslungsreiche Rundtour auf die Anhöhe Stagias zur Academia Vivian.

Wir beginnen die Tour bei der Starttafel in Fadretsch, die Schneeschuhe noch am Rucksack befestigt. Kurz vor dem Dorf Mutschnengia zweigen wir rechts auf einen zugeschnittenen Feldweg ab. Dem sonnigen Hang entlang führt uns der Pfad leicht ansteigend durch einen offenen Birkenwald. Wir verhalten uns ganz ruhig, denn hier lassen sich tagsüber oft Gämsen und Hirsche beobachten. Wir umrunden eine kleine Kuppe. Kurz danach erreichen wir die Abzweigung links hinauf auf die Plau Tiatscha. Nun teilen wir uns den Weg zeitweise mit den Schlittlern, weshalb Vorsicht geboten ist. Stagias ist der höchste Punkt der Tour. Für die Pause suchen wir das Waldhaus Academia Vivian auf, welches etwas versteckt zwischen den Birken liegt. Um wieder ins Tal zu gelangen folgen wir der Beschilderung oder gehen ab und zu querfeldein durchs unberührte Weiss. In Mutschnengia schnallen wir die Schneeschuhe wieder auf den Rücken und machen einen Besuch im Panoramarestaurant Cuntera oder besichtigen die Hängebrücke gleich hinter den letzten Häusern des Dorfes.



ROUTE 2 CURAGLIA – ALP SOLIVA – STAVEL SUT

Schwierigkeit: mittel | **Dauer:** 3 h 30 min
 ↑ 567 hm ↓ 567 hm ⇄ 4.6 km

Schneeschuhtour auf der Sonnenseite des Tals.

Wir lassen schon bald die letzten Häuser von Curaglia hinter uns und wandern auf einem Wanderweg bis zum Rein da Plattas, dessen Wasser dem Medelsergletscher entspringt. Wir überqueren den Bach. Entlang eines anderen, kleineren Baches geht es noch ein Stück weiter ins Tal hinein. Da beginnt der Anstieg zum Dorf Soliva. Ruhig und friedvoll ist es hier im Winter. Teils über offenes Gelände führt uns der Pfad weiter bergauf. Zwischendurch säumen Birken den Weg, dann wieder befinden wir uns in einem lichten Wald mit hohen Tannen. Auf den Lichtungen dücken sich gepflegte Maiensässer unter der Last des Schnees. Kurz nachdem wir den Wald erreichen, endet die schneebedeckte Fahrstrasse und ein Wanderweg führt uns bis ans andere Ende des Waldes zum Stavel Sut, die untere Hirtenhütte der Alp Soliva. Für Schneeschuhwanderer endet die Tour hier bei der Alphütte.

ROUTE 3 CURAGLIA – BISCUOLM RUNDTOUR

Schwierigkeit: leicht | **Dauer:** 1h 40 min
 ↑ 255 hm ↓ 255 hm ⇄ 4.1 km

Rundtour durch den Winterwald, über offenes Gelände und an malerischen Maiensässen vorbei.

Der Trail führt uns ins Val Plattas hinein, weg von Hektik und Betriebsamkeit. In der ersten Linkskurve nach der Sägerei führt der Trail rechts in einen lichten Wald hinein und in kurzen Kehren hinauf zu den Maiensässen von Gilarauns. Hier finden wir den perfekten Platz für eine erste Rast, angelehnt an die Wand einer der sonnenverbrannten Holzhäuser oder Ställe. Weiter geht es ausserhalb des Waldes auf einem Schlittehweg hinunter bis zur Abzweigung zur Medelserrhütte. Kurz darauf wechseln wir über eine Brücke auf die andere Talsete. Der Weg steigt wieder an, bis wir das offene Gelände von Biscuolm erreichen. Von Weitem sehen wir schon die hübsche Kapelle Sontga Bida. Für den Abstieg bis hinunter zum Bach lassen wir uns Zeit, denn er ist im ersten Abschnitt etwas steil. Unsere abwechslungsreiche Tour führt uns zum Schluss via Sägerei zurück ins Dorf.

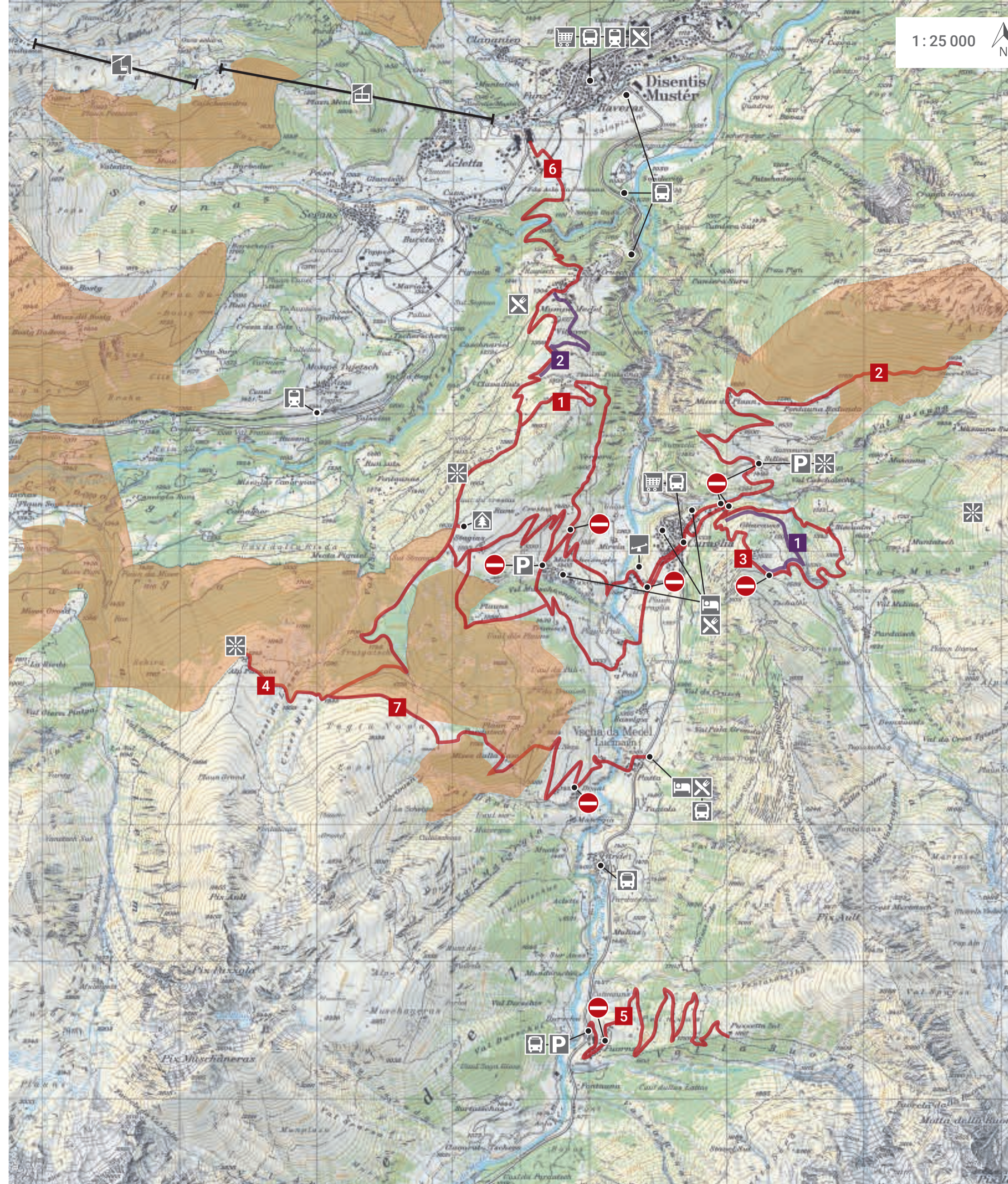


SCHLITTELWEG 1 GLIARAUNS – CURAGLIA

Schwierigkeit: leicht | **Dauer:** Aufstieg 30 min, Abfahrt 10 min
 ↑ 177 hm ↓ 177 hm ⇄ 1.3 km

Winterspaziergang mit gemütlicher Schlittenabfahrt.

Von Curaglia aus nehmen wir die Strasse, die Richtung Val Plattas führt – sie dient im Winter als Schlittelweg. Da, wo sich die Strasse teilt, gehen wir nicht ins Val Plattas hinein, sondern halten rechts und steigen bis zum Weiler Gilarauns auf. Wir fahren die gleiche Strecke hinab, die wir aufgestiegen sind – eine gemütliche Abfahrt. Für diesen Schlittelweg muss jeder seinen Schlitten selber mitbringen.



SPERTAFELN

Falls aus Sicherheitsgründen die Schneeschuhrouthen gesperrt sind, sind entsprechende Hinweise an diesen Stellen signalisiert.

Im «freien Gelände» (auf allen nicht offiziellen Schneeschuhrouthen) ist jeder Benutzer für seine Sicherheit selber verantwortlich.

Die Routen sind durchgehend beschildert, werden jedoch nicht präpariert. Nach Neuschnee sind Sie die Ersten, die eine Spur anlegen. Überschätzen Sie ihre Kräfte nicht (für 3 km benötigt man ca. 1.5 Std.) Bitte beachten Sie vor jeder Tour die aktuelle Lawinensituation.

(Lawinen-Bulletin: www.slf.ch) Besondere Vorsicht ist nach grossen Schneefällen geboten. Bleiben Sie im Waldbereich immer auf der markierten Route (Wildruhezone). Sport mit Rücksicht – «Respektiere deine Grenzen». Beobachten Sie die Tiere auf Distanz und warten Sie, bis diese sich entfernt haben. Führen Sie Ihren Hund an der Leine (Robidog-Säckli nicht vergessen). Besten Dank.

LEGENDE

- Schneeschuhtour
- Schlittelweg
- ✳ Aussichtspunkt
- P Parkplatz
- H Hotel
- X Restaurant
- 🛒 Einkaufsmöglichkeit
- 🚏 Bushaltestelle
- 🚉 Bahnhof
- 🏠 SAC-Hütte
- 🪑 Sesselbahn
- 🚠 Gondelbahn
- 🏠 Waldschulzimmer
- 🎿 Spielplatz
- 🌲 Wildruhezonen
- 🚫 Sperrtafeln



ROUTE 4 CURAGLIA – ALP PAZZOLA

Schwierigkeit: mittel | **Dauer:** 2 h 40 min
 ↑ 608 hm ↓ 608 hm ⇄ 6.9 km

Auf der Alp Pazzola geniessen im Sommer Milchkuhe die Sommerfrische. Im Winter sind wir hier fast ganz allein.

Gleich zu Beginn der Tour überqueren wir den Rein da Medel auf einer historischen Steinbrücke und weiter oben nehmen wir die Schneeschuhe kurz ab, wenn wir über die Hängebrücke aus Lärchenholz auf die andere Seite des Val Mutschnengia gelangen möchten. Wir verlassen die sonnenverbrannten Holzhäuser von Mutschnengia und steigen bis zur Anhöhe Stagias hinauf. Auf einer zugeschnittenen Forststrasse wandern wir nun schön gleichmässig und in grossen Kehren unserem Ziel entgegen. Sobald wir den Waldrand erreichen, sehen wir die Algebäude, die auf einer Kuppe liegen. Wir suchen uns hier ein sonniges Plätzchen und rasten ausgiebig, denn es wäre schade, gleich wieder den Rückweg anzutreten.

ROUTE 5 FUORNS – ALP PUZZETTA

Schwierigkeit: leicht | **Dauer:** 1h 30 min
 ↑ 352 hm ↓ 352 hm ⇄ 3.1 km

Wanderung zur Geissenalp Puzzetta.

Wir wandern von Fuorns auf der zugeschnittenen Alpstrasse mit gemächlicher Steigung und in einigen weiten Kehren bergwärts. Die Äste der mächtigen Tannen sind mit Schnee beladen und hängen tief über unserer Spur. Dazwischen lichtet sich der Wald auch wieder und Spuren im Schnee verraten uns, dass hier auch Reh und Gams zuhause sind. In einer dunkelroten Hütte wohnen hier während des Sommers die Ziegenhirten mit ihren Tieren. Die Architektur der Alphütte ist einzigartig. Im Sommer wird hier Geissen-Alpkäse hergestellt. Bei der Alphütte suchen wir uns einen Platz an der Sonne um unser Picknick zu verzehren, bevor wir auf der gleichen Route wieder hinunter wandern.

SCHLITTELWEG 2 STAGIAS – MUMPÉ MEDEL

Schwierigkeit: leicht | **Dauer:** Aufstieg 1h, Abfahrt 15 min
 ↑ 284 hm ↓ 284 hm ⇄ 2.8 km

Winterwanderung und rasante Panorama-Abfahrt.

Es gibt zwei Varianten, auf diesen Schlittelweg zu gelangen: Entweder steigen wir mit unserem eigenen Schlitten von Curaglia oder Mutschnengia nach Stagias auf (Zustieg Route 1 oder Route 4) und gehen von da Richtung Disentis weiter (Route 6). Oder wir fahren nach Mumpé Medel: Zuerst im Dorf befindet sich eine kleine Beiz (Gaststätte) mit Schlittenvermietung (La scursalada). Dort ist auch die Tageskarte zu lösen. Die Schlitten können selber mitgebracht oder gemietet werden. Für den Aufstieg folgen wir der Strasse oder nehmen die Route 6. Nach einer Stunde gelangen wir zu einem Aussichtspunkt – hier endet die präparierte Schlittelpiste. Es folgt eine rasante Abfahrt mit Panoramansicht zurück nach Mumpé Medel.

ROUTE 6 DISENTIS – ACADEMIA VIVIAN – CURAGLIA

Schwierigkeit: mittel | **Dauer:** 3 h 30 min
 ↑ 601 hm ↓ 473 hm ⇄ 9.6 km

Aussichtreiche Streckentour zur Academia Vivian in Stagias.

Wir tragen die Schneeschuhe ein kurzes Stück auf dem Winterwanderweg bis zur Kapelle Sontga Gada. Von hier geht es hinunter zum jungen Rhein, wo eine historische Brücke das Wasser überquert. Den Aufstieg nach Mumpé Medel nehmen wir gemütlich, denn er ist recht steil. Sobald wir das Dörfchen erreichen, schnallen wir die Schneeschuhe kurz auf, bis wir den Parkplatz oberhalb des Dorfes erreichen. Je höher wir gelangen, desto mehr weitet sich der Horizont. Vor der Anhöhe erreichen wir den Schlittelweg, dem wir nun bis Stagias folgen. Bei dem Waldhaus Academia Vivian machen wir Rast. Talwärts folgen wir den Wegweisern Richtung Mutschnengia, aber wir können auch übers freie Feld eigene Spuren ziehen. Wir machen noch einen kurzen Abstecher ins Panoramarestaurant des Hotel Cuntera in Mutschnengia. Das Dörfchen ist noch ganzjährig bewohnt und ein kleiner Rundgang zwischen den Ställen hindurch lohnt sich. Hinter den letzten Häusern überspannt eine Hängebrücke das kleine Tal. Mit aufgeschlaltenen Schneeschuhen wandern wir auf der geräumten und wenig befahrenen Strasse nach Curaglia, von wo uns das Postauto wieder nach Disentis zurück bringt.



ROUTE 7 PLATTA – TEGIA NOVA – CURAGLIA

Schwierigkeit: mittel | **Dauer:** 4 h
 ↑ 598 hm ↓ 651 hm ⇄ 9.8 km

Ausgiebige Tour bis über die Waldgrenze, die eine gute Kondition erfordert.

Von Platta wandern wir kurz mit aufgeschlaltenen Schneeschuhen bis zum kleinen Weiler Dual auf der anderen Seite des Baches Rein da Medel. Hier beginnen wir mit dem Aufstieg, über verschneite Fahrstrassen im unteren Bereich und später auf Wanderwegen. Beim Mises dalla Casa verlassen wir den Fahrweg und halten links über offenes Gelände hinauf nach Tegia Nova. Nach dem Wald öffnet sich die Landschaft, die Luft ist frisch und rein und wir wandern zwischen einzelnen verschneiten Tannen und Birken hindurch. Wir nutzen die Gelegenheit, selber eine frische Spur in den Schnee zu ziehen, ein paar Meter abseits des Pfades. Das Gelände ist nur mässig steil und übersichtlich, sodass wir leicht wieder auf die Route zurückfinden, wenn wir wieder nach rechts ins Tal absteigen müssen. In grossen Kehren folgen wir wieder einer Fahrstrasse bis Stagias. Bei den Maiensässen von Plauns packen wir die Gelegenheit, noch einmal eine Pause zu machen, bevor wir das letzte Stück nach Curaglia zurücklegen.

